

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*DaF / DaZ: Die Sprache in Formularen und Gebrauchstexten
(Aufbaustufe)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

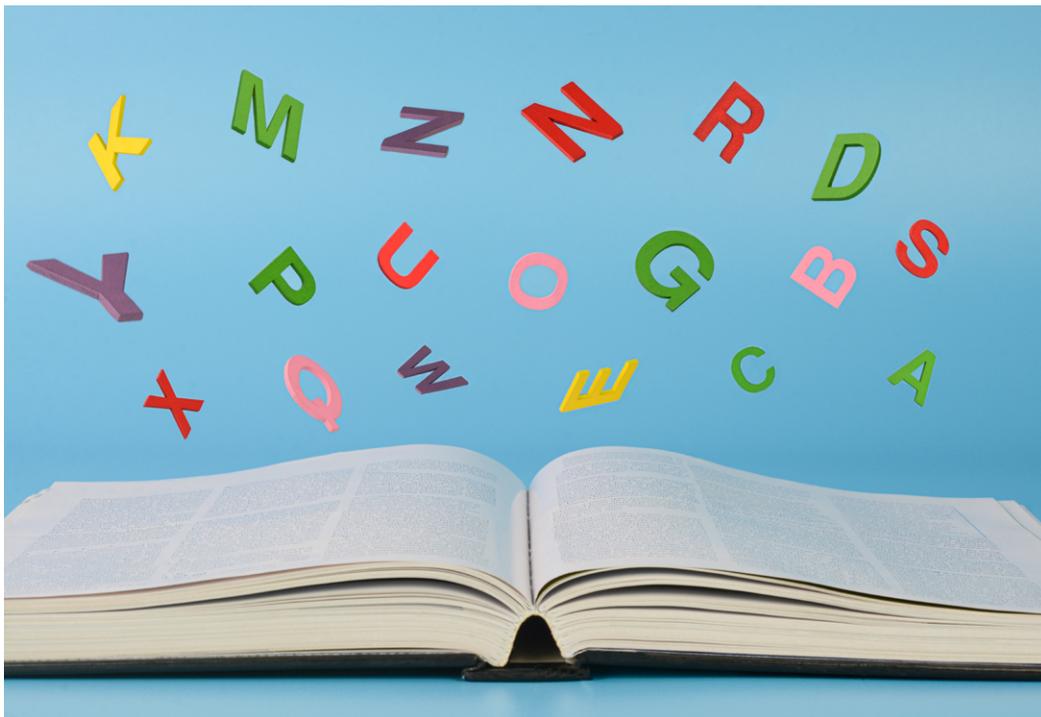


10.31

Grammatik intensiv

Die Sprache in Formularen und Gebrauchstexten – Vom Passiv und anderen Ungetümen

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2024

© jayk7 / Moment

Komplexe Texte haben oft komplexe Strukturen: Passivkonstruktionen, Nominalisierungen und Komposita sind nur einige der Herausforderungen, mit denen Schülerinnen und Schüler zu kämpfen haben. In dieser Unterrichtseinheit werden die Phänomene in den Texten erkannt, erklärt und dann geübt.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Aufbaustufe
Wortschatz:	Haus- und Schulordnung, Datenschutz
Grammatik:	Passivkonstruktionen, Nominalisierungen und Komposita
Medien:	Lesetext, Übungen

Was Sie zu diesem Thema wissen müssen

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen die Grammatikphänomene: Nominalisierung, Passiv und Komposita.

Nominalisierung von Verben, Adjektiven und Partizipien

Verben, Adjektive und Partizipien können auch als Substantive verwendet werden. Sie werden dann großgeschrieben.

Ob ein Verb, ein Adjektiv oder ein Partizip als Substantiv eingesetzt ist, erkennt man daran, dass ...

1. ... ein Artikel davor steht.

*Das **Wegwerfen** von Müll ist verboten.*

*Das **Befolgen** von Anweisungen ist sehr wichtig.*

2. ... eine Präposition mit Artikel davor steht: an dem = **am**; in dem = **im**; zu dem = **zum**; bei dem = **beim**.

*Beim **Verwenden** von Schulmaterial ist auf sorgsamem Umgang zu achten.*

Achtung: Bei einem Superlativ mit **am** schreibt man das folgende Wort klein, da sich dieses **am** nicht in eine Präposition mit Artikel auflösen lässt.

*Er singt **am besten**.*

*Sie läuft **am schnellsten**.*

3. ... eines der folgenden Signalwörter vor dem Wort steht: **viel, wenig, alles, etwas, nichts**

*Bitte lassen Sie **nichts Wertvolles** unbeaufsichtigt im Klassenzimmer liegen.*

Das Passiv

Im ersten Schritt sollen die Schüler selbst entdecken, worin die Unterschiede zwischen dem Aktiv und dem Passiv bestehen, bevor es dann an die Formen und die Verwendung geht.

Bildung:

Man bildet das Passiv mit *werden* + Partizip II

Präsens	Die Aufnahmen werden im Unterricht verwendet.
Präteritum	Die Aufnahmen wurden im Unterricht verwendet.
Perfekt	Die Aufnahmen sind im Unterricht verwendet worden.

Verwendung:

Man verwendet das Passiv, wenn die Aktion/der Vorgang wichtig ist und weniger die Person, die etwas tut. Manchmal ist die Person, die etwas tut, gar nicht bekannt oder aber nicht wichtig für das, was man mitteilen möchte.

	Präsens	Präteritum	Perfekt
ich	werde geschützt	wurde geschützt	bin geschützt worden
du	wirst geschützt	wurdest geschützt	bist geschützt worden
er, sie, es	wird geschützt	wurde geschützt	ist geschützt worden
wir	werden geschützt	wurden geschützt	sind geschützt worden
ihr	werdet geschützt	wurdet geschützt	seid geschützt worden
sie/Sie	werden geschützt	wurden geschützt	sind geschützt worden

Nur diese drei Tempora werden in dem vorliegenden Unterrichtsmaterial behandelt, um die Schüler nicht mit zu vielen Formen und eher selten vorkommenden Tempora zu überfordern.

Komposita

Komposita sind Wörter, die aus zwei oder noch mehr Wörtern zusammengesetzt werden. Man kann Komposita aus zwei Substantiven bilden, aber auch aus einer Kombination eines Substantivs mit einem Verb, einem Adjektiv oder einem Adverb. Dabei muss das Substantiv immer am Ende stehen.

Substantiv + Substantiv

Die Substantive werden aneinandergehängt, ohne dass sich der Kasus verändert. Sie stehen sozusagen beide im Nominativ.

Wichtig sind zwei Dinge:

1. Das Substantiv am Ende bestimmt den Artikel des Kompositums.
das Haus + die Ordnung = die Hausordnung
2. Das erste Substantiv beschreibt das zweite Substantiv näher.
der Müll + der Eimer = der Mülleimer (= ein Eimer für Müll)
die Farbe + der Eimer = der Farbeimer (= ein Eimer, in dem Farbe aufbewahrt wird)

Manche Substantive brauchen ein Verbindungselement. Dieses nennt man Fugenzeichen. Oft ist es ein -s-. Es kann aber auch ein -e-, -er- oder ein -(e)n- sein. Leider gibt es keine Regeln, wann ein solches Fugenzeichen eingesetzt werden muss.

das Bilderbuch, die Straßenkreuzung, der Geburtstag

Auf einen Blick

1. Wortschatz aktivieren

- M 01** Auf die Regeln achten – Die Schul- und Hausordnung **W** Schul- und Hausordnung
- M 02** Von Fotos und Videoaufnahmen – Der Datenschutz **W** Datenschutz

2. Wortschatz anwenden und Texte schreiben

- M 03** Das Schulleben gestalten – Ein Lesetext **G** Nominalisierungen
- M 04** Rauchen ist in der Schule verboten – Nominalisierungen **G** Nominalisierungen
- M 05** Wie man Daten schützt – Das Passiv erkennen **G** Passiv
- M 06** Von Schulordnungen und Notfällen – Komposita **G** Komposita

3. Test und Selbsteinschätzung

- M 07** Bist du fit? – Vom Passiv und anderen Ungetümen **G** Nominalisierung, Passiv, Komposita
- M 08** Meine Wortschatzliste – Vom Passiv und anderen Ungetümen **G** Schulleben, Schul- und Hausordnung, Datenschutz

Legende

- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 18.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*DaF / DaZ: Die Sprache in Formularen und Gebrauchstexten
(Aufbaustufe)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

